

Zur Lektüre empfohlen

Maria Andaloro

Die Kirchen Roms Ein Rundgang in Bildern

Mittelalterliche Malereien in Rom
312 – 1431

Aus dem Italienischen von
Petra Kaiser und Eva Dewes

2008.
325 Seiten mit 595 farbigen Abbildungen,
4 Doppelklapptafeln und 163 Plänen.
Format 28 x 32 cm.
Gebunden mit Schutzumschlag. € 99,90
Verlag Philipp von Zabern, Mainz a. Rhein
ISBN 978-3-8053-3908-7



Dieses Buch ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden Rombegeisterten!

Diesem prachtvoll aufgemachten Band gelingt die Wiederentdeckung und Rekonstruktion der frühesten Bauphasen bedeutendster Kirchen Roms. Vorzügliche Farbabbildungen und großformatige Faltpfände zeigen erstmalig den ursprünglichen Zustand von Architektur, Malerei oder Mosaiken. Mit Hilfe z. T. jahrhundertealter Bild- und Textdokumente gelingt es, Ansichten der künstlerischen Ausstattung in ihrem ursprünglichen Kontext zu simulieren. *Lange verlorene Wandmalereien und Baustrukturen werden mit Hilfe modernster Computertechnik rekonstruiert.*

Durch seinen bahnbrechenden Ansatz in der Betrachtung von Bau- und Kunstwerk bietet der Band ein ganz besonderes und neuartiges Lese- und Betrachtungserlebnis für jeden Liebhaber mittelalterlicher Malerei und Baukunst

– mpb –

Heinz Häfner

Ein König wird beseitigt Ludwig II. von Bayern

2008.
544 Seiten mit 101 Abbildungen.
Format 14,5 x 22 cm.
Gebunden mit Schutzumschlag. € 38,00
Verlag C. H. Beck, München
ISBN 978-3-406-56888-6



Heinz Häfner, Dr. med. Dr. phil. Dr. h.c. mult., Mitglied der Leopoldina und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, renommierter Prof. em. für Psychiatrie der Heidelberger Universität geht einem legendären Ereignis und seiner Vorgeschichte auf den Grund: Am 13. Juni 1886 ertranken Ludwig II. und der Münchner Psychiater Bernhard von Gudden im Starnberger See. Der Autor kann in diesem Buch zeigen und belegen, dass der König weder nach den damals geltenden Kriterien noch nach einer mit Mitteln moderner Neurowissenschaft durchgeführten Analyse an einer Geisteskrankheit gelitten hat. Ludwig II. war weder wahnsinnig noch geistesschwach. Im Gegenteil: Bis in die letzten Tage seines Lebens verfügte er unvermindert über außergewöhnliche geistige Fähigkeiten und erfüllte korrekt seine administrativen Aufgaben! Das Machtzugsverfahren, dessen Opfer er wurde, hat Vorbilder und Parallelen im 19. Jahrhundert. Das erforderliche Instrumentarium bot die erst heranwachsende Psychiatrie, sie ersetzte Methoden früherer Tage: Tötung, Kerker, Verbannung.

– mpb –

365 Tage Kunstgenuss

Meisterwerke aus den Staatlichen Museen zu Berlin

2008.
735 Seiten mit 365 farbigen Abbildungen.
Format 23,5 x 18 cm.
Gebunden mit Glanzfolie. € 29,95
Prestel Verlag, München
ISBN 978-3-7913-4075-3



Ein Universalmuseum für das ganze Jahr, das täglich mit einem neuen Kunstwerk oder einem eindrucksvollen Detail überrascht.

„In den zurückliegenden Jahren hatte ich es mir zu Jahresbeginn immer wieder vorgenommen: ab und an wollte ich meiner Bibliothek einen Kunstband entnehmen, um in ruhiger Stunde nicht nur Meisterwerke zu betrachten, um sie auf mich wirken zu lassen, sondern auch, um zu rekapitulieren und Neues zu erfahren über die Künstler und die Zeit, in der sie wirkten. – Es blieb beim guten Vorsatz, und die ruhigen Stunden ...!?

Nun wird das ganz anders. Der Prestel Verlag, ausgewiesen durch exzellente Wiedergabe bzw. Darstellung großer Kunst, »zwang« mich, an meinem Arbeitsplatz obiges *Museum* zu plazieren, und ab dem 1. Januar werde ich täglich auf der rechten Seite ein Werk mit Bedacht anschauen, mit der Lupe Details entdecken (der Prestel-Druck macht's möglich!), erfahren, wer es wann geschaffen hat und wo das Original seinen Platz fand. Auf der linken Seite lese ich kluge Worte von ebenso klugen Leuten, und es bleibt Raum, eigene Gedanken usw. einzutragen.

Da zwar alle Kalendertage aufgeführt sind, die Wochentage zum Glück jedoch fehlen, kann ich am 1. Januar 2010 von vorn beginnen, und mein Hausmuseum täglich erneut entdecken.“

Manfred P. Bläske